

Stadtteilbeirat Gadeland  
Stadtteilversteher  
Dr. Volker Matthée  
Asperkamp 28  
24539 Neumünster  
Tel. AB Fax 04312 55 70 33

Niederschrift zur Sitzung von Donnerstag, 10. September 2009, 19 Uhr  
in die Aula der Grund- und Hauptschule Gadeland

1. Der Stadtteilversteher eröffnet die Sitzung. Anwesend sind die SBR-Mitglieder Gerd Achterberg, Friedrich Hahn und Volker Matthée. Die SBR-Mitglieder Esther Hartmann, Alexandra Mallon und Dr. Wolf Reith hatten sich entschuldigt, Dr. Wolfgang Stein ist entschuldigt wegen kurzfristig aufgetretener beruflicher Verhinderung.
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit: Der SBR ist nicht beschlussfähig. Es besteht Einigkeit, die TO dennoch abzuarbeiten.
3. Die Tagesordnung wird genehmigt.
4. Niederschrift der letzten Sitzung wird auf der nächsten SBR-Sitzung vorgelegt.
5. Zu den Anliegen des SBR betreffend Radfahrverkehr sind Herr Treptau (Stadtverwaltung) und Herr Teetzen (Verkehrspolizei) anwesend. Sie geben ihre Sicht der Dinge wieder nach der gemeinsamen Ortsbegehung mit dem SBR am 8.9.2009.
  - Eine Freigabe der Bürgersteige in der Hartwigswalder Straße („Radfahren erlaubt“) geht nicht wegen Tempo 30 – Zone. Und Kinder bis 8 Jahre müssen ohnehin, Kinder bis 10 Jahre dürfen den Bürgersteig mit dem Fahrrad befahren. Die größte Gefahr, so Herr Teetzen, lauert an Grundstückseinfahrten und Straßeneinmündungen, wenn die Autofahrer nicht mit Radfahrern von der „falschen“ Seite rechnen.
  - Die Radwege an der Segeberger Straße haben nicht die die Breite von 2,50 Metern, die Voraussetzung wäre für einen Fahrradverkehr in beiden Richtungen. Herr Hahn hält dem entgegen, dass auch der beidseitig befahrbare Radweg an der Kampstraße keine 2,50 Meter Breite hat.
  - Es werde, so Herr Treptau, eher darauf hinauslaufen, die bestehenden Ausnahmen (Segeberger Straße stadteinwärts abschnittsweise linksseitig befahrbar) bei der nächsten Überprüfung abzuschaffen als – wie vom SBR angeregt – die bestehenden Fahrradverbotsabschnitte freizugeben.
  - Herr Fieroh als Seniorenbeauftragter weist noch einmal darauf hin, dass gehbehinderte ältere Menschen die Möglichkeit haben müssten, mit dem Rad zum Arzt oder zur Apotheke zu gelangen, ohne dreimal zusätzlich die Kreuzung zu passieren.
  - Herr Achterberg stellt die Frage nach der Zahl der Fahrradunfälle, die es auf den Radwegen an der Segeberger Straße gegeben hat. Herr Treptau und Herr Teetzen antworten, dass es „nach Ihrem Wissenstand“ keine Unfälle gegeben hat und sagten zu, das noch einmal genau zu überprüfen.
  - Eine Roteinfärbung der Radwege an Straßeneinmündungen wird schon seit Jahren aus Kostengründen nicht mehr gemacht.
6. Der Stadtteilversteher berichtet von der Erkundungsfahrt mit Herrn Muszeika vom Grünflächenamt:
  - Zusätzliche Müllbehälter werden an den Wanderwegen, soweit finanzierbar, aufgestellt.
  - Der verfallene Wildschutzzaun an der Stör Höhe Sünderbek wird entfernt.
  - Die Reste des Stacheldrahtzauns an der Franckeschen Koppel / Störwanderweg werden entfernt.

- 2 abgestorbene Bäume, gerade angepflanzt am neuen Parkplatz Asperkamp / Karl-Kröger-Straße, werden vom Erschließungsträger ersetzt.
- Beschädigte Bänke am Störwanderweg werden ersetzt, soweit finanzierbar.
- Grünstreifen zwischen Stör und Knick an den Grundstücken am Störbogen steht unter Schutz des § 15 a Landesnaturschutzgesetz und steht für Einrichtung eines Wanderwegs nicht zur Verfügung.
- Beschilderungen am Störwanderweg mit Hinweisschildern auf die angrenzenden Straßen wurden in die Wege geleitet.

7. Die Überlegung, für Gadeland einen Grünmarkt anzuregen, muss mangels geeigneter Flächen auf ungewisse Zeit verschoben werden.

Ende der Sitzung um 20:11 Uhr.

Vor der Sitzung hat der SBR mit den in der Niederschrift genannten Mitgliedern ein Gespräch mit dem Vorstand des Kirchenkreises der Erlösergemeinde geführt.

*Volker Matthée*

Neumünster, den 15. September 2009